Kotten Oberste Brandenburg in Burgaltendorf

Schlagwörter: Kotten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Kotten wird erstmals 1605 im Güterverzeichnis des Hauses Altendorf erwähnt. Darin hieß es, dass er zu 1/3 zum (damals schon verschwundenen) Noppengut und zu 2/3 dem Stift Essen gehörte. Demnach muss der Kotten schon um 1500 bestanden haben. Der Kötter Brandenburg wird in einem Verzeichnis von 1755 als Gewerke, das heißt Miteigentümer, und Schichtmeister der Zeche ‚Stuput' aufgeführt. Im Jahre 1835 erfolgte die Ablösung der grundherrlichen Rechte durch Freikauf. Kurz darauf richtete die Kötterfamilie in ihrem Wohnhaus die noch heute bestehende Gaststätte ein. Das auf der gegenüber liegenden Straßenseite stehende kleine Fachwerkhaus gehörte früher ebenfalls zum Kotten Oberste Brandenburg. Es war das Gesinde- oder Leibzuchthaus. Wo sich früher der Garten befand, sind heute Tennisplätze. Die Abgrenzung erfolgte auf Grundlage der Karte von Honigmann/Vogelsang (1803/06).

(Kathrin Lipfert, 2010)

Literatur

Heimat- und Burgverein Essen-Burgaltendorf e.V. (Hrsg.) (2000): Burgaltendorf Bauerschaft und Bergrevier. Die Geschichte der Burgaltendofer Höfe, Kotten und Bergwerke, Band 3. S. 71, Essen.

Kotten Oberste Brandenburg in Burgaltendorf

Schlagwörter: Kotten
Straße / Hausnummer: Kirchstraße "67-71"
Ort: 45289 Essen - Burgalterndorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1500 bis 1605, Ende 1844 bis 1956

Koordinate WGS84: 51° 24 38,2 N: 7° 06 35,57 O / 51,41061°N: 7,10988°O
Koordinate UTM: 32.368.550,41 m: 5.697.182,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.263,33 m: 5.697.912,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kotten Oberste Brandenburg in Burgaltendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20090929-0005 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**